



# Jahresbericht 2011

## BirdLife Luzern



**Biodiversität - Vielfalt im Wald**

Schwerpunkt 2012 : **Totholz lebt**

Vogel des Jahres : Zaunkönig

## GRATULIERE!

**Du engagierst dich für die Natur!** Dein Einsatz kommt vielleicht direkt einem Lebensraum und seiner Käferwelt und den Vögeln und Pflanzen, den Pilzen zu gute; Oder indirekt, wenn du anderen Menschen die Natur zeigst, oder wenn du administrative Arbeiten erledigst. So oder so stärkt dein Engagement das Verantwortungsbewusstsein der Menschen gegenüber den anderen zig-Millionen Sorten von Bewohnern dieses Planeten.

Vielleicht gibt es zwei Prototypen von Naturschützern: KämpferIn und LiebhaberIn. Der erste Typ handelt aus der Überzeugung, dass etwas schief läuft; er will Veränderungen herbeiführen. Der zweite Typ liebt die Beobachtung in der Natur, für sich oder in einer Gruppe, ist von der Schönheit und dem Erlebnis angetrieben.

Die meisten von uns sind ein Gemisch von den zwei Typen. In jedem Fall sollte nebst dem Aufwand, den wir betreiben, auch ein schönes Mass Genugtuung für uns selber entstehen. Freude an Beobachtungen, Freude an vermittelter Begeisterung, Freude am geleisteten Beitrag.

Die einen können mehr für unser gemeinsames Anliegen leisten, die anderen weniger. Vergleichen wir nicht! Dein Einsatz muss für dich stimmen, und dein Einsatz ist in jedem Fall wertvoll.

### VERFASSER

Pius Korner, Präsident BLL  
 Ausserdorf 43  
 6218 Ettiswil  
 pius.korner@bluewin.ch  
 Tel 041 9804922

## AUS DEM VORSTAND

### Politik / Stellungnahmen

#### 1. Begegnung mit Robert Küng

Auf einer Radtour stellten die Umweltverbände sich und ihre Themen dem neuen Regierungsrat Robert Küng (FDP, von Willisau, BUWD = Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement) vor. Es war eine gelungene Kontaktaufnahme.

#### 2. Einsprache in Dagmersellen: Wenn Raumplanung nur noch Wirtschaftsförderung ist.

Die Aufgabe der Raumplanung wäre es ansich, die verschiedenen Interessen an den Raum zu koordinieren. Leider versteht sich aber unser kantonales Raumplanungsamt rawi mit seinem Chef Herr Zeidler primär als Wirtschaftsförderer. Devise ist: Ausnutzen der rechtlichen Grauzone bis ans Limit. Der Ermessensspielraum wird (praktisch) immer zugunsten von Wirtschafts- und (einseitig verstandener) Regionalförderung ausgelegt. Jüngstes Beispiel: In Dagmersellen befindet sich eine von noch zwei Stellen zwischen den Alpen und Olten, wo potentiell der Wildwechsel über die A2 wieder hergestellt werden kann. Der ganze Rest ist entweder zu weit weg von Deckung (Wald) oder ist mit Siedlung überzogen. Der Standort ist folglich ein Wildtierkorridor von nationaler Bedeutung, und im Kantonalen Richtplan eingetragen. Dessen Tinte ist kaum trocken, schon will man dem ersten Begehren einer Fabrik nachgeben und den Korridor massiv beeinträchtigen.

Natürlich gibt es einen Graubereich in der Raumplanung. Aber die rawi-Aufgabe, hier abzuwägen, so scheint es, wurde aufgegeben. Einspringen müssen notgedrungen Schutzverbände, bezüglich der Landschaft allen voran Pro Natura, die viele Ressourcen in dieses leidige Kapitel investieren müssen und Staatsaufgaben erfüllen, weil die zuständige Stelle diese ihre Aufgabe nicht macht.

Unsere Forderung: Anstatt den unterbrochenen Wildtierkorridor in Dagmersellen gänzlich zuzubauen, soll der Kanton darauf hinwirken, dass hier ein Wildtierübergang gebaut wird und der Korridor so und mit weiteren Aufwertungsmassnahmen wieder funktionstüchtig wird!

### 3. Waldentwicklungsplan WEP

Es hat viele erfreuliche Grundtendenzen in den WEP Willisau und Sursee-Hochdorf, z.B. dass der Laubwaldanteil ansteigen soll. Waldreservate, Totholz und Biotopbäume sollen gefördert werden; aber genau hier stösst der WEP schnell ans Limit: die quantitativen Ziele sind oft nicht viel mehr als was schon vorhanden ist, oder was Waldbesitzer aufgrund eines Labels sowieso machen müssen; z.B. im WEP Sursee-Hochdorf: 50% der Waldbesitzer haben/wollen das Label FSC. Bei FSC muss man 10% Reservate haben. Wenn die 50% Waldbesitzer 50% der Waldfläche bewirtschaften, ergibt das bereits 5% Waldreservate. Der WEP fordert 5% Waldreservate - also nichts mehr als was gemacht werden MUSS! Erfreulicher ist dagegen das Ziel, 50 km Waldrand aufzuwerten.

### 4. Stellungnahme Jagdverordnung

Wir nahmen Stellung zur Revision der nationalen Jagdverordnung. Fortschritte gibt es bei den Wildruhezonen, Schonzeit für alle Arten, Verbot gewisser Fallentypen. Dagegen gibt es aus unserer Sicht einiges zu bemängeln. Neu sollen z.B. Luchsbestände dann reduziert werden dürfen, wenn die Luchse den (Hobby!-) Jägern zu viele Rehe wegfressen!



*Luchse fressen Rehe, daran ist nichts auszusetzen!*

## PLATTFORM

BLL fördert den Austausch zwischen den Sektionen und ist Bindeglied zwischen den Ebenen lokal - kantonal - national.

### BLL-Info

Wiederum sind zwei schöne und sehr informative Ausgaben erschienen. Schwerpunkte waren u.a. Waldthemen und die Glasproblematik. Bittel lest das Info!

### BLL-Homepage

[www.birdlife.ch/Luzern](http://www.birdlife.ch/Luzern) - Infos zu Kursen, Links zu Sektionen, Adressen, Mitteilungen von BirdLife Schweiz und vieles mehr.

### BLL-Fonds

Aus dem Fonds zahlte BLL 2011 750.- an den Jubiläumskalender des NV Ruswil, mit welchem insbesondere auch eine grosse Promotion des Vereins und seiner Anliegen erreicht wird. 1000.- gingen an ein umfangreiches Aufwertungsprojekt des OV Sursee im Zellmoos am Sempachersee.

### BLL-Material für Standaktionen

Zur Erinnerung: wenn ihr eine Standaktion macht, können wir euch unseren Plachen mit den Brutvögeln der Schweiz ausleihen - ein super Blickfang! Ihr könnt auch unseren Prospekt und den Kalender mit den Sektionsanlässen auflegen.



*Wildtierkorridor (Doppelpfeil), ausgeschieden im Richtplan vom rawi; kaum ein Jahr später vom selben rawi ignoriert! Siehe Text.*

## Die Arbeit in den Sektionen ist die wichtigste Arbeit in der BirdLife Familie!

Es ist diese Arbeit, die unsere Organisation auszeichnet. Der Wert der Arbeit ist unschätzbar - sei es bei praktischen Projekten (Aufwertungen, Pflegemassnahmen), sei es bei der Sensibilisierung der Bevölkerung. Tausende erleben und erfahren Natur bei Exkursionen, Kursen und Vorträgen. Unzählige engagierte Personen wurden im lokalen Verein für die Natur "entflammt" und ausgebildet und sind weiterhin im und für den Verein tätig.

Tätigkeiten anderer Vereine können inspirieren, was man selber machen könnte. Viele Sektionen publizieren ihr Programm im Internet; im **Kalender** (auf unserer website) haben wir die Anlässe stichwortartig zusammen gestellt. Allherhand Interessantes!



### Aus der Tätigkeit unseres Dachverbandes SVS/BirdLife Schweiz 2010

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz ist unser Dachverband mit 450 lokalen Natur- und Vogelschutzvereinen, 18 Kantonalverbänden und 2 Landesorganisationen mit total 61'000 Mitgliedern. Er arbeitet national und international an wichtigen Naturschutzprojekten. Im Internationalen Jahr des Waldes 2011 startete der SVS zusammen mit den Sektionen die neue Kampagne «Biodiversität - Vielfalt im Wald» mit den Aktionen zur Sicherung der Höhlen- und Biotopbäume. Eine umfassende Broschüre zeigte die notwendigen Massnahmen für die Biodiversität im Wald. Der SVS/BirdLife Schweiz organisierte zusammen mit dem Forum Biodi-

versität Schweiz, dem Naturama Aargau und dem Verband Schweizer Forstpersonal die Tage der Artenvielfalt im Wald mit rund 50 Anlässen. Und zusammen mit dem Tagfalterschutz in der Schweiz wurde die Aktion Waldtagfalter lanciert. Unter [www.birdlife.ch/wald](http://www.birdlife.ch/wald) sind zahlreiche Materialien zur Biodiversität im Wald aufgeschaltet.

Die vom SVS/BirdLife Schweiz schon lange geforderte Strategie Biodiversität Schweiz hat der Bundesrat im Herbst in die Vernehmlassung gegeben. Der SVS begrüsst die generelle Ausrichtung der Strategie, erwartet aber detailliertere Angaben zu Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Terminen. Der SVS hat eine eingehende Stellungnahme erarbeitet und erwartet, dass der Aktionsplan zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie umgehend erarbeitet wird.

Steinkauz, Mittelspecht und Wiedehopf nehmen als Folge der SVS-Artenförderungsprogramme langsam wieder zu. Die drei Beispiele zeigen aber auch, dass die Artenförderung langfristig angelegt sein muss, wenn sie erfolgreich sein soll. Seit zehn Jahren läuft das vom SVS/BirdLife Schweiz und der Schweizerischen Vogelwarte gestartete Programm Artenförderung Vögel Schweiz.

Mit den beiden Naturschutzzentren in La Sauge und im Neeracherried sowie mit den Zeitschriften Ornithos und Ornithos junior kann der SVS viele Leute für die Natur begeistern und Informationen zum Naturschutz vermitteln. International führte der SVS die Aufbauarbeit in Armenien und in der Slowakei weiter und setzte sich für den Zugvogelschutz ein. Der SVS/BirdLife Schweiz erreichte, dass das Bundesverwaltungsgericht eine Bewilligung für Eingriffe gegen die brütenden Kormorane im Naturschutzgebiet Fanel am Neuenburgersee aufgehoben hat; dieses stellte fest, dass die Kormorane keine untragbaren Schäden verursachen.

Mehr Auskunft über die vielfältige Arbeit des SVS erhalten Sie unter [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch).

# AUSBILDUNG

BLL führt Kurse durch, welche von einzelnen Sektionen nicht leicht organisiert werden könnten. BLL vermittelt den Sektionen Material für Grundkurse.

## Können wir eine Kursoffensive los-treten?

- gäbe es jährlich 10 Grundkurse im Kanton
  - und würden diesen KursabgängerInnen jährlich einen Feldorni- oder Botanikkurs füllen
  - und würde daraus zweijährlich ein Exkursionsleiterkurs zu stande kommen...
  - ... dann würden potentiell viele Personen für die Arbeit in den Sektionen und für die Natur gewonnen
  - ... dann würde es vielleicht genügend Personen geben, die die vielen Grundkurse pro Jahr leiten würden
  - ... dann würden vielleicht in Gemeinden ohne Verein neue Vereine gegründet.
- Können wir mit einer "Anschubhilfe" dieses System zum Laufen bringen? Wir überlegen uns, ob mit einem temporären (5 Jahre oder so) Beizug einer regulär bezahlten Person (z.B. ein Ökobüro) so viele Grundkurse gemacht werden könnten. Das Geld dafür könnte man vermutlich von Stiftungen auftreiben. Wir suchen eine kleine Projektgruppe, die das in die Wege leitet und dann als Steuerungsgremium begleitet. Wenn du Lust hast, hier anzupacken, melde dich bitte bei Pius Korner.

## Feldbotanikkurs

Im 2011 startet der zweite Feldbotanikkurs!

## Feldornithologiekurs

Ein FOK wurde 2011 abgeschlossen. Herzliche Gratulation allen, die daran teilgenommen haben. Ein FOK ist noch am Laufen und schliesst 2012 ab.

## Exkursionsleiterkurs

Ein ELK startet im Februar 2012.

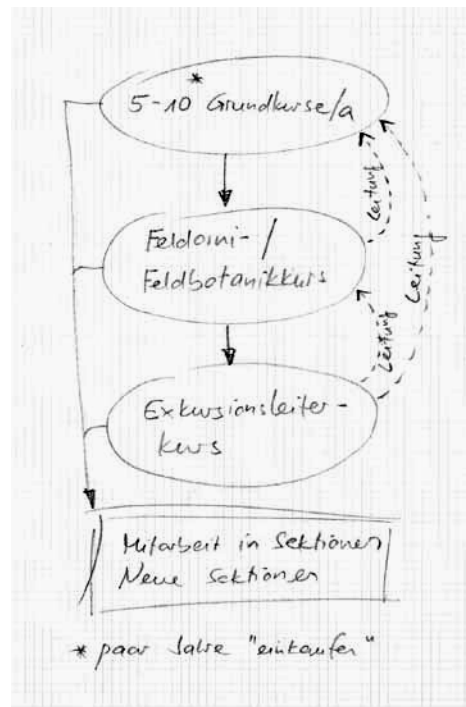
Ein herzliches Dankeschön an unsere LeiterInnen und auch an jene von Kursen von Sektionen. Eure Arbeit begeistert viele Herzen für die Natur!

Für Grundkurse wie auch für Jungornithologenkurse existieren gute Materialien. Mitte 2012 soll der altbewährte Opterix (Ordner für Jugendornithologiekurse) neu aufgelegt werden.

Für Jugendliche kann BLL Kursgelder übernehmen - siehe "Jugendförderung".

## Spezialausbildung

- Revierkartierungskurs 2012 von BLL
- Siehe auch die Angebote von BirdLife Schweiz (Schwerpunkt Naturschutz), [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch), und der Ala (Schwerpunkt Ornithologie), [www.ala-schweiz.ch](http://www.ala-schweiz.ch).
- In den Sektionen finden Kurse und kursartige Anlässe zu verschiedenen Themen statt; siehe den Kalender (z.B. auf unserer Website)



Projektskizze - Das bewährte BirdLife Kurssystem ankurbeln, sodass es selber genügend LeiterInnen generiert, um das System am Laufen zu halten: Kann das gelingen?

## NATURSCHUTZ

BirdLife Luzern engagiert sich in zwei Projekten für konkreten Naturschutz.

### Projekt Dornröschen

Seit gut einem Jahr engagiert sich BLL speziell für die ökologische Aufwertung von Hecken. Schon wurden von Landwirten rund 30 km Hecken zur Aufwertung angemeldet.

Geld für die Vereinskasse: Wenn eine Sektion eine Hecke aufwertet, kriegt sie Fr. 5/Meter Hecke. Da der Landwirt nachher mehr Ökobeiträge erhält (er hat auch mehr Auflagen) finden sich vermutlich Hecken, die man aufwerten "darf". Der Fünfliber kann auch mit dem Landwirt geteilt werden, wenn er mithilft. Bitte unbedingt anmelden - siehe [www.dornroeschen-wach-auf.ch](http://www.dornroeschen-wach-auf.ch)



### Walddhilfe

An der letzten DV haben wir jeder Sektion ein Walddossier abgegeben. Das Dossier beinhaltet viele relevante lokale Infos für ein Engagement im Wald.

Bitte blättert im Walddossier! Es gibt Möglichkeiten für "kleine" Aktivitäten im Wald, wie Spechtbaummarkierung, "mittlere" Aktivitäten wie eine Kartierung von Altholz / Biotopbäumen, bis "grosse", wie Waldrandaufwertungen.

BLL bezahlt euch auf Wunsch eine Startberatung für ein konkretes Projekt oder auch eine "Ideen-Sammlung-Begehung" bei euch vor Ort. Eure Kontaktperson: Stefan Schilli (Waldegg 6, 6242 Wauwil, 041 9800224, [stefan.schilli@gmail.com](mailto:stefan.schilli@gmail.com))

## JUGENDFÖRDERUNG

### Für Kinder

Unsere Kinderkisten machen es einfach, für Kinder im Alter von ca 5 - 8 Jahren einen Anlass durchzuführen.

Noch einfacher ist es, einen Exkursionsleiter von der Erlebnisschule Luzern ([www.erlebnisschule.ch](http://www.erlebnisschule.ch)) zu engagieren. Er oder sie führt einen Kinderanlasse durch - vorzugsweise mit einer Kinderkiste - und BLL zahlt (max. 1.5 Anlässe pro Sektion).

Gibt es bei euch Erwachsene, die vielleicht Kinderanlässe durchführen würden? Eine schöne und dankbare Aufgabe! Um ins Thema hinein zu kommen schlagen wir vor, dass diese Personen unseren Kinder-Anlass-LeiterInnen-Kurs besuchen und dass ihr einen Anlass mit der Erlebnisschule macht. So kriegen zukünftige LeiterInnen eine super Starthilfe für eigene Projekte!

### Für Jugendliche

BLL übernimmt den Grossteil der Kurskosten für Jugendliche, wenn Sektionen einen Jugendkurs organisieren. Kursmaterialien existieren beispielsweise von BirdLife Schweiz (opteryx - Neuauflage Mitte 2012), oder man kann vom Material des Jugendgrundkurses in Sursee profitieren (Kontakt aus dem BLL-Vorstand: Pirmin Nietlisbach).

BLL kann auch die Kosten für jugendliche TeilnehmerInnen an einem normalen Kurs (z.B. Grundkurs) übernehmen. Ein Anteil von Fr. 50.- muss aber immer selber übernommen werden.

So unterstützt BLL die Sektionen bei der Jugendförderung:

- Kinderkisten
- Exkursion durch Erlebnisschule Luzern
- Kinderanlass-LeiterInnen-Kurs
- Kurskostensponsoring für Jugendliche: BLL zahlt die Kurskosten minus Fr. 50.

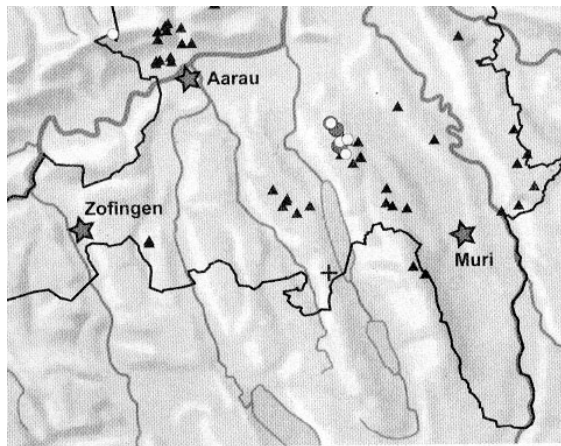
## KONTAKTPFLEGE

BLL unterhält Kontakte zu anderen Naturschutzorganisationen NSO und entsprechenden kantonalen Stellen.

### Treffen mit anderen NSO

Drei Treffen mit diversen anderen Umweltverbänden fanden statt (Pro Natura, WWF, VCS, Biobauern, Pro Velo, umverkehR, Fischer, Ärzte u. ÄrztInnen für Umweltschutz, Landschaftsschutzverband Vierwaldstättersee). Wir organisierten die Begegnung mit dem neuen Regierungsrat Küng, besprechen weitere Aktivitäten, z.B. möchten wir Treffen mit den relevanten kantonalen Stellen durchführen und uns für die Landschaftsinitiative einsetzen.

## VARIA



Im Kanton Aargau wurde gezielt nach der Waldschnepfe gesucht. Manchmal wurde sie nicht gefunden (Dreiecke), manchmal wurde eine (weisse Kreise) oder mehrere (graue Kreise) beobachtet (Kreuz: Totfund). Ob es auch im Nachbarkanton Luzern auf den Mittellandhügeln Waldschnepfen hat? Wie man am das am besten überprüft ist z.B. im BLL-Info 1/2011 zu erfahren (abrufbar auf unserer website). Siehe auch unsere Waldschnepfenexkursion von 2012!

## RECHNUNG

Die Rechnung ist auf der folgenden Seite dargestellt. Der Ertrag aus den Mitgliederbeiträgen ist so hoch, weil noch Fr. 2047 von Beiträgen aus dem Jahr 2010 dabei sind.

Nebst den aufgelisteten Einnahmen und Ausgaben besitzen wir noch das Geld aus dem Legat Katharina Fleischlin: Zinsertrag 2011 Fr. 209.95, Aufwand Jugendförderung (Anlässe Erlebnisschule) Fr. 2450, Aufwand Waldprojekt (Walddossier) Fr. 3213.40, Kontostand 31.12.2011: Fr. 37458.75. Das Geld ist reserviert für folgende Tätigkeiten der Sektionen:

- Anlässe mit der Erlebnisschule
- Kurssponsoring an Jugendliche bis 18 Jahre für Kurse der Sektionen (Kursbeitrag bis auf Fr. 50).
- Beratung für Waldprojekte oder eine Waldexkursion zum Thema Naturschutz im Wald (für Vorstand zum Ideen sammeln, oder als Vereinsexkursion).



*Bei den "Reisbecken" in Ettiswil entsteht eine Hecke von alleine ("Benjeshecke") - ein paar Asthaufen und Einstellung der Mahd. Noch gibt es keine Sträucher (nach ca. 2 Jahren), dafür Altgras und vielfältiger Unterschlupf. Vielleicht sollten wir für solche Prozesse im Naturschutz öfters mal etwas mehr Geduld aufbringen, etwas weniger planen und dafür etwas mehr "Werden-lassen" zulassen.*

BUDGET 2011, RECHNUNG 2011, BUDGET 2012

	Budget 2011		Rechnung 2011 (Vorbehalt Revision)		Budget 2012 (Entwurf)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Beitrag an SVS/Birdlife Schweiz	15000.00		17404.00		15000.00	
DV Birdlife Luzern	400.00		124.00		400.00	
Vorständetagung	0.00		0.00		0.00	
Kursangebot inkl. FOK	1000.00		540.00		1000.00	
Jugendförderung *	1000.00		0.00		1000.00	
Fonds für Naturschutzarbeit	5000.00		1750.00		5000.00	
Beiträge/Spenden	200.00		0.00		200.00	
Naturschutzpolitik	200.00		0.00		200.00	
Öffentlichkeitsarbeit	1000.00		21.10		1000.00	
Spesen Versand	200.00		244.45		200.00	
Spesen Vorstand und Delegierte	300.00		280.20		300.00	
Kontoführungsgebühren	20.00		11.20		20.00	
Mitgliederbeiträge		18800.00		20593.00		18500.00
Ertrag Kursangebot		0.00		367.00		0.00
Kantonsbeitrag		1000.00		0.00		1000.00
Sitzungsgeld Vorstand		0.00		0.00		0.00
Spenden		500.00		0.00		0.00
Gönnerbeiträge SVS		2000.00		2197.00		2000.00
Passivzinsen/Verrechnungssteuer		300.00		55.50		300.00
<b>Total</b>	<b>24320.00</b>	<b>22600.00</b>	<b>20374.95</b>	<b>23212.50</b>	<b>24320.00</b>	<b>21800.00</b>
Vermögen am Jahresanfang				39924.10		42761.65
Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)				2837.55		-2520.00
Vermögen am Jahresende *				42761.65		40241.65

\* vgl. auch vorherige Seite zum Aufwand aus und Kontostand von Legat Katharina Fleischlin



## SEKTIONEN BIRDLIFE LUZERN

<b>Sektion</b>	<b>PräsidentIn / Obmann</b>	<b>Adresse</b>	<b>PLZ und Ort</b>
NAVO Alberswil-Ettiswil	Fränzi Korner	Ausserdorf 43	6218 Ettiswil
NAVO Dagmersellen u.U.	Anita Wanner-Fellmann	Chammeren	6211 Buchs
NVV Emmenbrücke	O. & B. Meier	Benziwil 19/122	6020 Emmenbrücke
NK Grosswangen	Ruedi Isch	Winkelstr. 21	6022 Grosswangen
NVV Horw	Brigitte Ammann	Oberwil	6048 Horw
OG Luzern	Urs Petermann	Sonnenbergstr. 6	6005 Luzern
Natura Malters	Andreas Getzmann	Chlosterbünt 32	6102 Malters
NaturRaum Oberer Sempachersee	Silvano Stanga	Seeparkstrasse 7	6207 Nottwil
NV Oberes Seetal	Markus Koller	Wydmühleweg 4	6274 Eschenbach
NV Pro Weiher Roggliswil	D. & J. Steinmann	Netzelen	6265 Roggliswil
NV Ruswil	Giselle Knüsel	Winkelstrasse 20	6017 Ruswil
NAVO Schötz	Silvan Willimann	Kreuzstrasse 3	6247 Schötz
NV Schüpheim	Paul Rogenmoser	Schächlimatte 11	6170 Schüpheim
OV Region Sursee	René Hardegger	Alpenblick 6	6206 Neuenkirch
Verein Lebendiges Rottal	Manfred Steffen	Hinterbergweg 8A	4900 Langenthal
OV Uffikon	Rolf Strub	Feldweg 6	6260 Reiden
NAVO Wauwil-Egolzwil	Franz-Xaver Kaufmann	Haldenweg 28	6243 Egolzwil
NV Willisau	Pius Kunz	Am Schützenrain 28	6130 Willisau
Pro Wolermoos Knutwil	Peter Meier-Galliker	Theaterstrasse 7	6210 Sursee
OV Wolhusen	Franz Husmann	Dieteney	6106 Werthenstein

## JUGENDGRUPPEN

<b>Sektion</b>	<b>LeiterIn</b>	<b>Adresse</b>	<b>PLZ und Ort</b>
Kindergruppe NAVO Alberswil/ Ettiswil	Gerda Borer	Lindenstrasse 34	6218 Ettiswil
Kindergruppe NAVO Schötz	Helena Setz-Ulrich	Burghalde 6	6247 Schötz
Jugendgruppe NAVO Wauwil-Egolzwil u.U.	Lisbeth Amrein	Oberdorf 7	6243 Egolzwil
Jugendgruppe OV Region Sursee	René Hardegger	Alpenblick 6	6206 Neuenkirch
	Pirmin Nietlisbach	Haldenweid 26	6214 Schenkon
Kindergruppe OV Region Sursee	Catherine Zinkernagel	Schellenrainstr. 5h	6210 Sursee

---

NATURAMIX Malters      Marianne Tomasz      Haldenhüslistr. 3a      6102 Malters

---

## VORSTAND BIRDLIFE LUZERN

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>	<b>Adresse</b>	<b>PLZ und Ort</b>
BLL-Info	Susanna Geissbühler	Feldmühlestrasse 16	6010 Kriens
Präsidium	Pius Korner	Ausserdorf 43	6218 Ettiswil
Aktuarin	Lisbeth Kurmann	Geissburgstrasse 13	6130 Willisau
Homepage	Pirmin Nietlisbach	Haldenweid 26	6214 Schenkon
Vice-Präsidium	Hans Schmid	Klosterstrasse 5c	6210 Sursee
Diverses	Manfred Steffen	Hinterbergweg 8A	4900 Langenthal
Kassierin	Barbara Ziegler	Neumühle	6274 Eschenbach

## DELEGIERTE FÜR BIRDLIFE SCHWEIZ

<b>Vertreter</b>	<b>Name</b>	<b>Adresse</b>	<b>PLZ und Ort</b>
Vorstand BLL	siehe oben		
Sektionen	Urs Käser	Zelglistrasse 32	8122 Binz

## RECHNUNGSREVISOREN

<b>Name</b>	<b>Adresse</b>	<b>PLZ und Ort</b>
Andrea Egli	Stationsstrasse 1	6373 Ennetbürgen
Hans Elmiger	Sonnmatt 3	6252 Dagmersellen

## BIRDLIFE LUZERN JAHRESPROGRAMM 2012

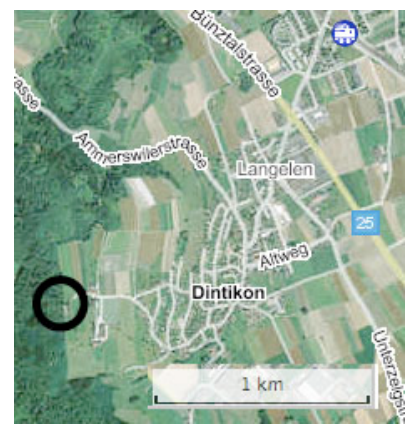
### 16. Mai: Geheimnisvolle Waldlimikole

Wiederholung Exkursion 2011, welche wegen Regen abgesagt wurde

Waldschnepfen leben so versteckt, dass man sie kaum je sieht. Nur zur Balzzeit wagen es die Männchen, sich zu zeigen, aber auch dann erst in der späten Dämmerung. Wir besuchen diese eigenartige Limikolenart in einem Wald auf einem Mittellandhügel im Kanton Aargau. Vielleicht motiviert dich die Exkursion, auch im Luzerner Mittelland die Waldschnepfe zu suchen.

Hannes von Hirschheydt von der Vogelwarte hat das Vorkommen hier entdeckt. Er führt uns zu den Schnepfen und erklärt uns deren Ansprüche an den Lebensraum. Wir verweilen mäuschenstill an geeigneten Orten und warten auf die Art - doch eine Garantie gibt es nie!

- ⇒ Mittwoch 16. Mai (Vorabend Auffahrt), 19.45 - ca. 22.30 Uhr
- ⇒ Start und Ende beim Parkplatz am Waldeingang westlich Dintikon (Bergstrasse über Haus-Nr. 98 hinaus hochfahren).
- ⇒ Anreise individuell (Fahrgemeinschaften!); nächster Bahnhof: Dottikon-Dintikon, ca. 2 km entfernt (Verbindungen selber herausuchen)
- ⇒ **dunkle** wetterfeste Kleider, Feldstecher, feste Schuhe, Sitzgelegenheit empfehlenswert
- ⇒ bei zweifelhafter Witterung informiert [www.birdlife.ch/luzern](http://www.birdlife.ch/luzern) am Vortag über die Durchführung
- ⇒ keine Anmeldung



Siehe das Beiblatt zur DV-Einladung oder [www.birdlife.ch/luzern](http://www.birdlife.ch/luzern) bezüglich:

- Revierkartierungskurs 10. März 2012
- Kurs Kinderanlässe durchführen, 24. März 2012
- Feldbotanikkurs 2012/13
- Exkursionsleiterkurs 2012/13

## VERANSTALTUNGEN SVS/BIRDLIFE SCHWEIZ 2012

Details unter [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 18. Feb               | SVS-Kurs 1/12: <b>Mittelspechte</b> kartieren 1, Büsserach SO                |
| 3. März               | SVS-Kurs 2/12: <b>Mittelspechte</b> kartieren 2, Rüttenen SO                 |
| 28. April             | Tag der <b>Hochstämme</b>  |
| 19. Mai -<br>17. Juni | <b>Tage der Artenvielfalt im Wald</b>  |
| 16.-19. Juni          | 72. <b>Bergvogel</b> exkursion, Gindelwald                                   |
| 23.-28. Juli          | SVS- <b>Jugendlager</b> Fanel  |
| 26./26. Aug           | <b>Nationaler Tag der Naturzentren</b>                                       |
| 1. Sept               | 22. Schweizer <b>Bird Race</b>   |
| September             | SVS-Kurs 3/12: <b>JugendleiterInnen-Treffen</b> , J&O Kurse                  |
| Mitte Sept            | Start Aktion <b>Forests of hope</b>  |
| 6./7. Okt             | <b>EuroBirdWatch</b> : Internationaler Zugvogeltag                           |
| November              | SVS-Kurs 4/12: <b>Vogelkiller Glas</b> , Zürich                              |
| 17./18. Nov           | <b>SVS-Naturschutztagung Biodiversität im Wald - Umsetzung in der Praxis</b> |
| 18. Nov               | <b>SVS-Delegiertenversammlung</b>  |

Naturschutz gemeinsam auf allen Ebenen

Lokale Naturschutzvereine★Kantonalverbände★Landesorganisationen★SVS/BirdLife Schweiz★Birdlife International